

 <p>Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg / Nina Hofmann [CC BY]</p>	<p>Object: Ascharaglocke</p> <p>Museum: Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg Kirchgasse 7 71083 Herrenberg 07032-6960 g.g.heer@gmx.de</p> <p>Collection: Glockensammlung</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
---	--

Description

Namensgeber für die Glocke ist der Ort Aschara in Thüringen. Die Vorlage für den originalgetreuen Nachguss stammt wohl aus dem 2. Viertel des 12. Jahrhunderts, als die Bienenkorbform für Glocken gängig war. Die Inschrift "WOLFGERVS ME FECIT" weist auf den Gießer hin. Es ist anzunehmen, dass Wolfgervs ein Mönch war, da in dieser Zeit lediglich Klöster über Kenntnisse des Glockengießens verfügten. Sie wird von Hand geläutet.

Diese Glocke ist ein Nachguss.

Basic data

Material/Technique:	Glockenbronze
Measurements:	Körperhöhe 59 cm; Dm 62 cm; 193 kg; Schlagton: es'' + 9

Events

Created	When	1996
	Who	Glocken- und Kunstgießerei Rincker GmbH
	Where	Lauchhammer

Keywords

- Bell
- Church building

Literature

- Hammer, Klaus/Zeller, Martin (2003): Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg.
Herrenberg, Nr. 1